

INTERVIEWS



ECLIPTICA sind....

Bernhard Scholz - Guitars, Vocals

Evelin Pieler - Vocals

Florian Thür - Bass

Roman Klomfar - Drums

Markus Winkler - Guitars

Thomas Tieber - Vocals

Ecliptica spielten am 10.5. im **Viper Room**

Wann wurde die Band gegründet ?

ECLIPTICA wurden in der jetzigen Form im März 2005 gegründet. Allerdings war ECLIPTICA schon im Jahr 2004 als Soloprojekt von mir, mit vielen Gastsängern aktiv. Ergebnis daraus war die CD „The legend of King Artus“, damals nur ein Studioprojekt. Einige Reststücke der CD sind noch zu haben...

Wer hat die Band gegründet ?

Die Band wurde von mir gegründet. Wie schon vorher erwähnt als Solo- und Studioprojekt, neben meiner damaligen Hauptband, den DRUNKEN ANGELS. Als sich dann im Herbst 2004 die ANGELS auflösten, beschloss ich aus dem Studioprojekt eine richtige Band zu machen. In der Urformation spielte noch Alexander Mayer Bass, welcher dann aber ausstieg und seinen alten Freund Florian Thür in die Band brachte. Im Herbst 2005 komplettierte Bernie Scholz, an der zweiten Gitarre, das Line up. Seit dem spielen wir in dieser Formation.



In welche musikalische Schublade würdet ihr euch stecken ?

In gar keine... *lacht* ... Ehrlich gesagt sind wir alle zusammen keine großen Freunde des Schubladendenkens. In der heutigen Musikwelt werden viel zu viele Genres erfunden, mit Gewalt neue Trends stilisiert und dies trägt leider schon die

wundersamsten Blüten (um es schön auszudrücken). Folgeerscheinung dessen ist, dass viele Leute die sich für, vor allem härtere, Musik interessieren, damit ziemlich verwirrt werden und zum Teil Bands übersehen bzw. nicht wahrnehmen, weil diese in irgendwelche Schubladen gesteckt worden sind, wo sie eigentlich gar nicht hin gehören. Das Empfinden eines jeden Menschen ist sehr unterschiedlich und daher die Meinung bzw. das Empfinden des Stils einer Musikrichtung sehr individuell. Was für den einen progressiv ist, ist für den anderen Easy Listening, um es krass zu formulieren. Wir sagen immer, dass wir Metal spielen. Für alle die es noch konkreter wissen wollen: Powermetal!! Aufschlussreicher für jeden Interessierten sind da schon die Einflüsse... ;-)



Wer schreibt bei euch die Texte und was bewegt die Person ?

Für die Texte bin ich verantwortlich, diese stammen alle aus meiner Feder. Es geht einfach um die Welt in der wir leben, mit all ihrer Vielfalt. Liebe, Tod, Arbeit, Musik, die Menschheit und ein wenig Fantasy. Ich versuche auch oft Erlebnisse aus dem Alltag in Fantasy Texte zu packen, z.B. in „Twilight hall“. Mit diesem Text habe ich den Tod des Vaters meines besten Freundes, welcher mir auch sehr nahe stand, verarbeitet. Grundsätzlich haben alle Texte aber eine sehr positive Grundstimmung bzw. beinhalten sie immer, seien sie auch eher düster, einen Lichtblick. Gute Beispiele dafür sind der Song „Ecliptica“ oder „My paradise“. In Letzteren geht es schlicht und einfach um meinen ehemaligen Arbeitsplatz, welcher einfach zum vergessen war. Der Text malt in den Strophen ein düsteres Bild aus dem Arbeitsalltag und dessen Umgebung, jedoch geben die Bridge und der Chorus den Blick frei auf eine schöne, verträumte Welt, eben mein Paradies... Mir ist es sehr wichtig in den Texten positive Stimmung zu verbreiten, so schlimm manches ist, es gibt immer eine Lösung und in allem Schlechten steckt auch etwas Gutes.

Gibt es musikalische Einflüsse die ihr nennen würdet ?

Auf jeden Fall viele Bands bzw. Musik aus den 80er Jahren, eigentlich egal aus welchem Genre. Sowie auch Iron Maiden, Metallica, Queen, Judas Priest und einige Power Metal Bands der „Neuzeit“ (zB. Thunderstone oder Sonata Arctica).

Beschreibt die Band....

ECLIPTICA ist eine Band, bestehend aus sechs, recht unterschiedlichen Charakteren, welche erstaunlicherweise mehr gemeinsam haben, als dies der erste Eindruck der einzelnen Personen vielleicht vermuten lässt. Und genau dies ist eine der größten Stärken von ECLIPTICA (Details würden den Rahmen sprengen!) Wir präsentieren uns als Einheit und arbeiten jeder für jeden, sei es in geschäftlichen oder in musikalischen Belangen, auf der Bühne oder im Proberaum. Das macht sowohl unsere Musik, als auch unser Auftreten aus. Wir haben irre Freude an dem was wir machen und wir versuchen diese Freude und diese Energie rüber zu bringen. Das ist ECLIPTICA.

Habt ihr schon CDs rausgebracht ?

Ja, wie schon oben erwähnt, lief das Soloprojekt aus dem Jahr 2004 unter ECLIPTICA, und: Wir haben am 13. April 2007 unsere erste CD als richtige Band veröffentlicht. Sie heißt „THE AWAKENING“, beinhaltet sechs Songs und wird über „REBEAT MUSIC“ in Österreich und Deutschland vertrieben. Alle Infos dazu gibt es auf unserer Homepage, im SHOP, unter www.ecliptica.at nach zu lesen.

Wenn ihr auf der Bühne steht, wie ist das für euch ?

Einfach geil!!! Wir lieben es auf der Bühne zu stehen und Gas zu geben. Vielleicht sind wir alle zusammen so was wie „Adrenalin Junkies“... Jedes Konzert ist etwas ganz besonderes, es strömt vie

Energie und das ist ein Gefühl welches man sonst nie erlebt, nicht mal im berühmten Wiener Prater.. Einmal erlebt, nie mehr missen wollen. Das ist so ähnlich wie bei der großen Liebe... hahaha... Es ist einfach eine gute Zeit!! Uns macht es höllisch Spaß das Publikum zu unterhalten. Es ist echt unglaublich welche Energie sich dabei aufbaut und von den Leuten wieder zurück auf die Bühne kommt.

Was ist euch bei einem Gig wichtig ?

Unsere Musik kombiniert mit unserem Auftreten so gut wie möglich rüber zu bringen. Immerhin ist dies der Moment, wo wir unsere Musik anderen Leuten näher bringen und beim zuhören dabei sein dürfen ;-). Mehr noch, der visuelle Aspekt darf auf keinem Fall vergessen werden. Wir legen Wert auf eine gute Show, auf Unterhaltung- Musik ist Showbiz und Showbiz ist Entertainment. Die Leute wollen unterhalten werden und genau das versuchen wir bei Konzerten umzusetzen.

Welche Message versucht ihr rüberzubringen ?

Wir versuchen ganz einfach den Leuten zu vermitteln, das sie Spaß am Leben haben sollen, das sie nicht die Einzigen sind, welche Probleme haben und das es für alles gute Lösungen gibt, auch wenn die Lage noch so verzwickt ist. Wir sind auch schon als „bühnengeile Optimisten“ bezeichnet worden. Oft steckt man in tiefen Krisen und gerade Musik ist die beste Medizin dafür! Wir wollen unbedingt am Rezept vom Onkel Doktor drauf stehen.

Torn 15.